

MEIN FUJ - ERFAHRUNGEN UND KENNTNISSE

Nach jetzt 6 Monaten, kann ich mich nur positiv zu meiner Zeit im FUJ äußern. Das Arbeitsklima im Regionsbüro ist sehr angenehm, man fühlt sich wohl. Die Kollegen sind sehr freundlich und hilfsbereit, man kann sich bei jeder Frage jemanden zuwenden. Die Arbeitszeit ist sehr angemessen, man hat vor und nach der Arbeit noch genug Freizeit. Ich habe meinen eigenen kleinen Arbeitsplatz, den ich so gestalten darf wie ich möchte und wie ich mich wohlfühle. Auch Personen, die ins Büro zu Besprechungen oder anderen Dingen kommen, sind immer sehr freundlich zu einem.



Die Aufgaben sind vielseitig und abwechslungsreich, so arbeitet man nicht jede Woche an einer gleichen oder ähnlichen Aufgabe. Von September bis Oktober habe ich mich mit der jährlich stattfindenden Obstbaumpflanzaktion



beschäftigt. Dazu gehörten die Bestellungen in Tabellen eintragen, Fragen von Kunden zu beantworten, die Info-Briefe zur Abholung und die Rechnungen abzuschicken. Ebenfalls hatte ich die Gelegenheit eine Bauprojekttafel für ein Kleinrückhaltebecken zu designen. Nebenbei bin ich manchmal mit dem Auto unterwegs und liefere z.B. Bauprojekt- tafeln/Weihnachtskarte etc. zu den Gemeinden der Buckligen Welt/Wechselland oder hole etwas ab. In der Adventzeit 2022 habe ich beim Advent auf der Burg bei der uns in Kirchschatz stattfindet, Flyer aus der Region verteilt. Sonst erstelle ich Listen oder Social-Media Konzepte gehe zur Post, schicke Rechnungen aus, schreibe Presseausendungen, scanne oder schreddere etwas, mach Recherchearbeit oder melde Personen bei Veranstaltungen an.

Man lernt nebenbei auch viel über sich selbst - was man kann und wo man sich noch verbessern sollte. In der Zeit habe ich auch einiges neues von der Region Bucklige Welt-Wechselland erfahren und auch viele neue Gesichter kennengelernt, vor allem bei Exkursionen, Vorträgen oder Auslieferungen/Abholungen von Waren. Ich habe bei einer Exkursion teilgenommen, bei der es um einen Gemeinschaftsspeicher in der Steiermark ging und über das Projekt „Renewable Gasfield“. Meine Aufgabe war es Fotos zu machen und danach einen Bericht zu schreiben. Während dieses Tages



habe ich mich auch mit einigen Interessierten und bekannten Personen wie z.B. einen Bürgermeister aus der Region unterhalten dürfen. Der erste Vortrag bei dem ich dabei war, war der Blackout Vortrag in der LFS Warth. Der Vortrag war sehr interessant und machte auf das Thema aufmerksam. Hier habe ich Lose verteilt und zum Schluss den Gewinner des Gewinnspieles gezogen. Anfang Februar war ich bei dem Vortrag „Die dunkle Seite von Social Media“.



Zusätzlich gibt es 6-mal FUJ-Seminare, zu denen alle eingeladen werden die das Freiwillige Umweltjahr absolvieren. Bei den Lehrgängen hatte ich die Möglichkeit neue Leute kennenzulernen und in den verschiedensten Workshops etwas zu Umwelt-, Klima und Landwirtschaftsthemen, Medienkompetenzen und allgemein über das FUJ zu lernen. Das erste Seminar war das Kennenlernseminar in Eggenburg und fokussierte sich auf Gruppenübungen, um uns als Gruppe zu stärken. Beim zweiten Seminar in Wien ging es mehr um die Themen Umwelt/Landwirtschaft/Klima, aber es wurde auch ein Vortrag zum Thema Medienkompetenz abgehalten und wir lernten die Gruppe Rot kennen. Ich bin bei Gruppe Blau.

